



Oberliga Nordbayern

TSV Karlstadt – BSC Bayreuth Saas 74:89 (36:30)

Karlstadt gibt Vorsprung aus der Hand

Karlstadt verpatzte den Rückrundenauftritt und vergab die Chance, sich von den Abstiegsplätzen ein wenig abzusetzen. Bei der Niederlage gegen den BSC Bayreuth Saas musste der TSV allerdings ohne die vier Stammspieler Matthais Salm, Christoph Lehwald, Matthias Sterr und Uli Eisele auskommen. Während Karlstadt insbesondere den Ausfall von Topwerfer Salm nicht wettmachen konnte, hatten die Gäste wieder ihren lange verletzten Spielmacher Alexander Kolb dabei. Der dribbelstarke Aufbauspieler führte glänzend Regie, entpuppte sich als sicherer Werfer und setzte seine Nebenleute glänzend in Szene. Als Moritz Rüth in der 28. Minute sein viertes Foul kassierte hatte und sich zurückhalten musste, war kein TSV-Akteur mehr in der Lage, die Kreise Kolbs wirkungsvoll einzuengen.

Lange Zeit hatte der TSV, der in Dan Boiu seinen stärksten Werfer besaß, aber den Ton angegeben und sich zur Halbzeit eine knappe Führung erkämpft. Ein 14:0-Lauf der Gäste zu Beginn des dritten Viertels ließ den TSV erstmals in größeren Rückstand geraten (36:44). Kaum hatte er diesen wieder wettgemacht (56:56, 30.), zogen die Gäste mit einem 12:0-Lauf erneut weg (56:68, 33.) und hatten damit die Vorentscheidung erzwungen. Zwar kam Karlstadt noch einmal auf 63:68 (36.) heran, zeigte danach aber nur noch wenig Gegenwehr. Mehrere ungenutzte klare Korbleger-Möglichkeiten und 21 vergebene Freiwürfe schmälerten die Siegchancen des TSV unter dem Strich entscheidend.

"Das war eine absolut unnötige Niederlage, obwohl die Leistung bis auf das enttäuschende Schlussviertel in Ordnung war ", ärgerte sich TSV-Spielertrainer André Maier, der angeschlagen ins Spiel gegangen war.

Karlstadt: Boiu 29 (3 Dreier), Maier 11, Brzoska 11, Höpfl 7, R. Holzinger 7, Rüth 6, Kunz 2, Maisel 1. Freiwurfquote: 43 Prozent (16/37).

Bayreuth: Kolb 22 (1), Metzner 18, Rutzenhöfer 16, Bröckel 14 (8/9 FW), Böhme 8, Neutzer 6, Sutter 3, Tritschel 2, Schamel. Freiwurfquote: 68 Prozent (28/41).

Stationen: 15:12 (10. Min.), 36:30 (20.), 36:44 (25.), 56:56 (30.), 56:68 (33.), 63:68 (36.). Zuschauer: 60.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)